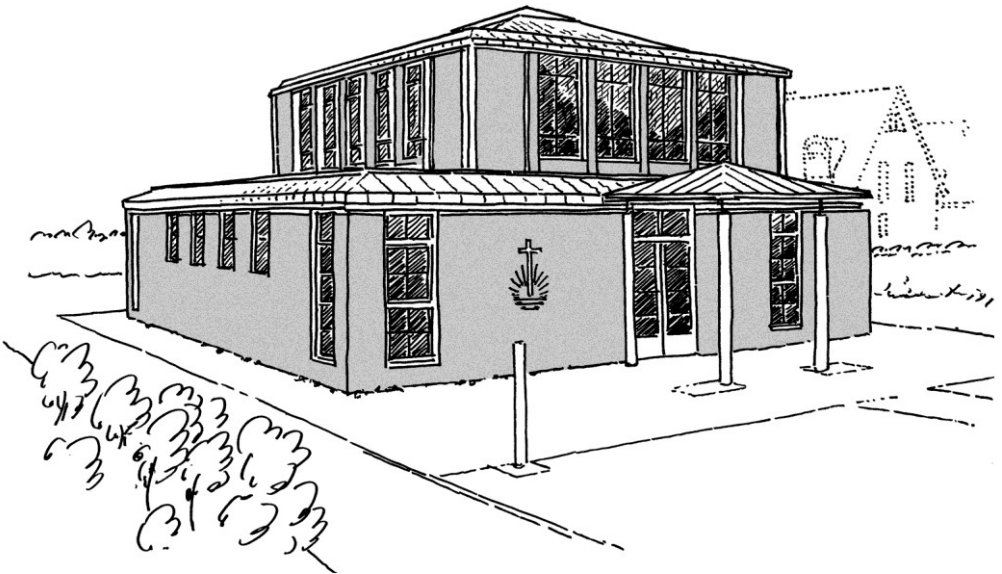


Gemeindebrief

Warnemünde

Juni 2026



*„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen,
der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein.“
(Apostelgeschichte 1,8)*

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT

Liebe Glaubensgeschwister!

Erinnern wir uns des Pfingstfestes, stellen wir fest, dass es für uns Christen viel mehr als nur ein geschichtliches Ereignis ist. Es ist ein deutlicher Aufruf an uns alle.

Die Ausgießung des Heiligen Geistes stellt den Beginn der sichtbaren Wirksamkeit der Kirche Christi auf Erden dar und ist somit deren Geburtstag. Menschen unterschiedlicher Herkunft wurden seinerzeit durch den Geist Gottes erfüllt, verstanden einander und fanden gemeinsam zum Glauben.

Auch heute wirkt der Heilige Geist in unserer Mitte. Er stärkt, tröstet und führt uns. Gerade in einer Zeit, die von Unsicherheit und viel Unruhe gekennzeichnet ist, schenkt uns der Geist Gottes Orientierung und inneren Frieden. Er erinnert uns an die Worte Jesu und hilft uns, sie in unserem Alltag umzusetzen.

Pfingsten lädt uns ein, in uns zu gehen und uns zu fragen: Bin ich bereit, mich vom Geist Gottes leiten zu lassen? Bin ich bereit, mich durch ihn verändern zu lassen? Bin ich offen für das Wirken Gottes in meinem Leben?

Der Heilige Geist wirkt in der Regel leise. Aber kraftvoll! Vielleicht in einem guten Gedanken, in einem tröstenden Wort oder in einer helfenden Tat ...

Pfingsten wird dort erlebbar, wo der Heilige Geist wirken kann. Dort wird die Liebe Christi gelebt, Vergebung möglich und Hoffnung weitergegeben. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, dass Gottes Geist Raum gewinnt – in der Familie, im Beruf und in der Gemeinschaft.

Möge uns das erlebte Pfingstfest neu mit Glauben, Hoffnung und der Liebe Christi erfüllt haben. Möge der Heilige Geist uns neu verbinden, stärken und begleiten auf unserem Weg zur Vollendung.

Die Ordination unseres neuen Stammapostels ist ein ganz besonderer Moment unserer Kirche und zeigt, dass der dreieinige Gott sie weiterhin führt. Nicht der Mensch, sondern das Wirken des Heiligen Geistes steht im Mittelpunkt.

Unser Stammapostel hat eine große Verantwortung für die weltweite Kirche übernommen. Sein Auftrag ist es, Einheit zu fördern, Glauben zu stärken und die Botschaft Christi lebendig zu halten. Dabei darf er sich auf Gottes uneingeschränkte Hilfe, die Nähe unseres Herrn Jesus und die Kraft des Heiligen Geistes stützen.

Für uns als Gemeinde ist diese Ordination ein Grund zu großer Freude! Wir sind nun eingeladen, unseren Stammapostel zu unterstützen – in Vertrauen, Treue, Gebet und dem festen Glauben, dass Christus seine Kirche zur Vollendung führt.

Thorsten Beutz

(Bischof Beutz ist für die Bezirke Bremen, Emden, Estland, Oldenburg, Wilhelmshaven tätig)



BEZIRK HRO - INFORMATIONEN DES BEZIRKSVORSTEHRS

Heilige Wassertaufe

- Schwester Corinna Veitz in Warnemünde am 17.05.

Trausegen und Ehejubiläum

- 10.05. Goldene Hochzeit GE i.R. Reinhard Laatz und Ehefrau Marion (Rostock)
- 14.05. Trausegen PR Uwe Seegebrecht und Ehefrau Melanie (Rostock)

Konfirmationen

- 26.04. Eleonore Grams (Warnemünde)
- 03.05. Leonie Bahr, Marie – Luise Gallinat, Alena Goebel und Julian Herrmann (alle Rostock)
- 17.05. Merle Luise Müller (Ribnitz)

Ernennung Konfirmandenlehrer

- 26.04. Priester Tobias Kleinert und Diakon Henry Weinert (beide Stralsund)
- 03.05. Diakon Mario Böttcher (Rostock)

„Sei mutig und stark!“ – Kinderfreizeit 2026

Ein erlebnisreiches und fröhliches Kinderfreizeit-Wochenende über Himmelfahrt verbrachten zahlreiche Familien im Ferienland Salem aus den Kirchenbezirken Güstrow, Neubrandenburg und Rostock. Drei Tage voller Gemeinschaft, Spiel, Kreativität und Glauben standen unter dem Motto „Sei mutig und stark“.



Die Kinder erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Möglichkeiten, ihre Talente und ihren Mut zu entdecken. Am ersten Abend konnten sich die Familien bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit Stockbrot kennenlernen.

Im kreativen Bereich wurden Holzuntersetzer gestaltet, Mut-Murmeln gefilzt oder am Flaschenzug Geschicklichkeit sowie Stärke und Mut bewiesen. Mit viel Begeisterung und Fantasie entstanden dabei kleine Kunstwerke und schöne Erinnerungen.

Auch im musikalischen Bereich wurde das Thema „Sei mutig und stark“ für Groß und Klein aufgegriffen. Gemeinsam wurden Lieder eingeübt und u.a. eine Klanggeschichte vorbereitet, die Abendandachten und den Abschlussgottesdienst bereicherten und für viel Freude sorgten.



Ein weiteres Erlebnis war die Wanderung am Freitag. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen. So wurde gemeinsam ein Auto gezogen, erste Hilfe beim Wundenverbinden, Notruf wählen oder beim Helfen in verschiedenen Situationen geübt.

An einer Sinnesstation wurde das Vertrauen besonders auf die Probe gestellt: mit den Händen fühlen sowie mit verbundenen Augen schmecken, was die Eltern ihren Kindern zum Ausprobieren gaben. Mit großer Freude und einer großen Portion Mut meisterten die Kinder die unterschiedlichen Herausforderungen.

Besonderer Höhepunkt des Wochenendes war die Familienolympiade. Die einzelnen Teams meisterten die vorbereiteten Stationen von Menschenknoten, Slalom bis Turmbauen voller Eifer und Begeisterung. Dabei standen Gemeinschaft, Zusammenhalt und Freude im Mittelpunkt. Am Ende gingen alle als Sieger mit einer Medaille hervor.



Den Abschluss des Wochenendes bildete der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag in der NAK Malchin. Grundlage war das Bibelwort aus Josua 1, aus dem Vers 9: *„Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.“*

Die Kinder wurden ermutigt, mit Gott als Helfer an ihrer Seite mutig in die Zukunft zu gehen. Gott begleitet uns und hilft uns gerne, wenn auch wir unser Bestes geben und auf ihn vertrauen.

So bleibt das Wochenende im Ferienland Salem als eine wertvolle Zeit der Gemeinschaft, des Glaubens und vieler schöner Begegnungen in Erinnerung.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie allen, die sich mit ihren vielen Gaben und Ideen eingebracht haben. Der Dank gilt auch unserem großen Gott, denn er hat dieses Wochenende mit seiner Liebe, seinem Schutz und vielen schönen Begegnungen begleitet und uns immer wieder Mut und Freude geschenkt.

Geistlichentreffen im Kirchenbezirk Rostock

Am 9. Mai kamen die Geistlichen des Kirchenbezirks Rostock zu einem gemeinsamen Treffen zusammen. Im Mittelpunkt standen der geistliche Austausch, das gegenseitige Kennenlernen sowie aktuelle Entwicklungen im Kirchenbezirk Ost.

Bereits ab 10.30 Uhr nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zu einem entspannten Ankommen bei einer Tasse Kaffee und ersten Gesprächen. Gegen 11 Uhr begrüßte Bezirksvorsteher Torsten Eisak die anwesenden Amtsträger herzlich und dankte ihnen für ihren Einsatz in den Gemeinden. Als besonderer Gast konnte Bischof Udo Knispel willkommen heißen werden.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gab Bischof Knispel mit Psalm 100, Vers 2 – „Dienet dem Herrn mit Freuden“ – einen geistlichen Impuls, wobei er auch Gedanken aus dem vorangegangenen Jugendwochenende am Werbellinsee aufgriff. Anschließend stellte der Bezirksvorsteher den Apostelbereich näher vor. Im weiteren Verlauf bestand ausreichend Gelegenheit, Freuden, Sorgen und Fragen aus dem Gemeindealltag offen anzusprechen.



FÜR DEN KIRCHENBEZIRK

Während der ausgedehnten Mittagspause bei herrlichem Sonnenschein blieb viel Zeit für persönliche Gespräche und einen bereichernden Erfahrungsaustausch. Die Versorgung mit Getränken, Bratwurst vom Grill sowie vielen selbstgemachten Salaten und Kuchen wurde von den Geschwistern der Gemeinde Greifswald liebevoll organisiert. Dafür gab es viel Lob und Dank.

Am Nachmittag stellte Bezirksvorsteher Torsten Eisak verschiedene Informationsmöglichkeiten im Intranet vor. Im Anschluss sprach Bezirksvorstehervertreter Kristian Karaus zum Thema „Von den letzten Dingen“ und gab dazu wertvolle Denkanstöße. In einer vertrauensvollen Atmosphäre entwickelte sich ein lebendiger Austausch unter den Teilnehmern.

Den Abschluss bildeten ein Schlussgedanke von Bischof Knispel, gemeinsames Singen und ein Gebet. Bei einer weiteren Tasse Kaffee und Kuchen klang das Treffen in dankbarer und herzlicher Atmosphäre aus. Viele Teilnehmer äußerten den Wunsch, dieses gelungene Format auch künftig zu wiederholen.

Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Motivation für ihren Dienst mitzunehmen. Viele äußerten den Wunsch, dieses gelungene Format künftig zu wiederholen.

(PF)



TERMINE WARNEMÜNDE

Juni 2026



So
7.6.



10:00 Uhr

Gottesdienst

Gemeinde Warnemünde Wiesenweg 8 e 18119 Warnemünde



Mi
10.6.



19:30 Uhr

Gottesdienst

Gemeinde Warnemünde Wiesenweg 8 e 18119 Warnemünde



So
14.6.



10:00 Uhr

Gottesdienst

Gemeinde Warnemünde Wiesenweg 8 e 18119 Warnemünde



Mi
17.6.



19:30 Uhr

Gottesdienst

Gemeinde Warnemünde Wiesenweg 8 e 18119 Warnemünde



So
21.6.



10:00 Uhr

Gottesdienst

Gemeinde Warnemünde Wiesenweg 8 e 18119 Warnemünde



Mi
24.6.



19:30 Uhr

Gottesdienst

Gemeinde Warnemünde Wiesenweg 8 e 18119 Warnemünde



So
28.6.



10:00 Uhr

Gottesdienst

Gemeinde Warnemünde Wiesenweg 8 e 18119 Warnemünde

Sonntag, der 17. Mai 2026, war für unsere Gemeinde ein besonderer Segenstag. Es wurde im Verlauf des Gottesdienstes das Sakrament der Heiligen Wassertaufe gespendet.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus **Apostelgeschichte 1, 8** zugrunde. „Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und



bis an das Ende der Erde.“ Unser Gemeindevorsteher, Priester Daniel Arnold, ermunterte die Gemeinde, den Schwingungen des Heiligen Geistes einen möglichst großen Resonanzraum zur Verfügung zu stellen. Hierzu sei es notwendig seine Herzenstüre recht weit zu öffnen und all das, was von Gott



trennt, hinauszuerwerfen. Die Kraft des Heiligen Geistes befähigt uns zu einem mutigen und ausdauernden Glauben.

Priester Friemel aus der Gemeinde Rostock zeichnete in seinem Predigtbeitrag das Bild einer stillen Explosion aus der Vogelperspektive. Die Druckwelle breitet sich

kreisförmig in alle Richtungen aus. Ähnliche Auswirkungen könne der Heilige Geist in unserer Seele und in unserem Umfeld haben.

Eine schöne Parallele zu diesem Gedanken bildete das Lied „Ins Wasser fällt ein Stein.“, das unsere Dagmar vortrug, um damit die Taufhandlung einzuleiten.

Corinna und ihr Partner Manuel, der aus der Gemeinde Berlin-Reinickendorf kommt, haben schon einige Male unsere Gemeinde besucht und fühlen sich hier wohl. Im Laufe der Zeit erwuchs in Corinna der Wunsch sich in Warnemünde taufen zu lassen. Wir wünschen ihr und ihrem Manuel den Segen unseres himmlischen Vaters. (FE)



Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung. <https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

Stellenausschreibungen

Unsere Kirche engagiert sich für den verantwortungsvollen Umgang mit personenbezogenen Daten und den Schutz der Privatsphäre aller Gemeindeglieder, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen. Zur Sicherstellung der datenschutzrechtlichen Vorgaben aus unserer Datenschutzrichtlinie suchen wir einen

Ehrenamtlichen Datenschutzbeauftragten (m/w/d)

Bewerbungsfrist: 14. Juni 2026

Weitere Informationen zur Aufgabenbeschreibung, den Erwartungen und Anforderungen, finden Sie unter:

<https://nak-nordost.de/stellenangebote>

Möchten Sie zukünftig den Gemeindebrief als E-Mail empfangen? Dann senden Sie bitte eine E-Mail an christian.grams@concordia.de um in die Kontaktliste mit aufgenommen zu werden.

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland – Neuapostolische Gemeinde Warnemünde

Herausgeber: Gemeindevorsteher Daniel Arnold, Neuapostolische Gemeinde Warnemünde, Wiesenweg 8e, 18119 Rostock

Redaktion: Torsten Eisak, Daniel Arnold, Martin Naß und Christian Grams

Anschrift Redaktion: christian.grams@concordia.de

Homepage: www.warnemuende.nak-nordost.de

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel

Auflage: 45 Exemplare

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers.